

NvK verspricht, das Domkapitel schadlos zu halten, sollte es aufgrund der Bürgerschaft über 4000 fl. von Hz. Sigismund belangt werden. In diesem Fall könne das Domkapitel auf alle Zölle, Renten und Einnahmen des Hochstifts zugreifen.

*Kopie (gleichzeitig):* BOZEN, StA, Cod. 3 (*Acta Concordiae*) p. 43f. (= A); ebd., *Codex Handlung* (ehemals: INNSBRUCK, TLA, Cod. 5911) f. 122<sup>v</sup>-123<sup>v</sup> (= B); BERNKASTEL-KUES, StB, Cod. Cus. 221 p. 21f. (= C).  
*Regest:* Lichnowsky, *Geschichte des Hauses Habsburg VII*, CCCVIII Nr. 364; Jäger, *Regesten I* 322 Nr. 285.  
*Em:* Jäger, *Streit II* 17; Hallauer, *Bruneck* 404 (ND 2002, 184).

Wir Niclaus von gots gnaden der heiligen Römischen kirchen cardinal des titels sand Peters ad vincula, bischove ze Brichsen, bekennen fur unns und unnsere nachkomen bischoven daselbs ze Brichsen mit dem briefe, das wir in der ainikait, die wir mit dem durchleuchtigen, hochgeborn fürstn hertzog Sigmunden, herczogen ze Osterreich etc., getan, gelobt haben, im auszerichten und zubeczalen viertausent Reinischer gulden auf 5 solhe frist, als in dem brief, im von unns darumb gegeben, klärlichen begriffen ist<sup>1)</sup>, und darumb durch unnsere vleyssiger bete die ersamen unnsere lieben andächtigen und getrewn Jacob tumbrobt, Conraden dechant und das capitel ze Brichsen die zubeczaln unns gen demselben unnsere herren und frewndt hertzog Sigmund verschriben haben; also geloben wir für uns und unnsere nachkomen, bischoven ze Brixen, in krafft 10 des briefs, sy derselben geltschuld und verschreybung an all intrag und ausred gantz an allen schaden zehalten.<sup>2)</sup> Und wo das nicht beschehe, so sullen und mügen sy sich umb hauptgut und schēden, hintz unns und unnsere nachkomen, bischoven ze Brichsen, und darczue auf allen zollen, ambtern und renndten unnsere und des benanten unnsere gotshaus halten. Und schaffen darauf mit ewch allen unnsere und des benanten 15 unnsere gotshaus Brichsen renndtmaistern, zollnern und ambtlewten, gegenwertigen und kunfftigen, wann ir mit dem brief gemanet werdt, das ir all ewr yeglicher in sunderhait unnsere zöll, renndt und nütz antburten zw des obgenanten capitels handden als lang, untz sy der wemelten viertausent gulden mitsamt dem schaden gar und gantzlich weczalt und entricht werden und ir quittumb darumb nemet. Die sullen ew dann an 20 ewren rayttungen, so wir mit ew tūn oder tūn lassen, gelegt und abgezogen werden, alles getreulich und angeverde. Und des zw urkunt, versigelt mit unnsere insigel.

Geben ze Brawnegk an sand Marx nach Crist geburd im vierczehnhundert und dem sechzigisten jare.

<sup>1)</sup> S.a. Nr. 6169.

<sup>2)</sup> Bereits für den 16. Mai 1460 verzeichnet der herzogliche Kammermeister Benedikt Wegmacher einen Zahlungseingang von Seiten des Domkapitels; INNSBRUCK, TLA, Oberösterreich. Kammerrechnung, Bd. 1 f. 27<sup>r</sup>: Item eodem die hab ich von herrn Wolfganggen Neydlinger von der kortherrn wegen zu Brixen die ii<sup>m</sup> gulden, so si meinem genedigen herrn yetz zu dem vergangen Sant Jorgen tag (24. April 1460) schuldig sind gewesen zugeben, ingenomen und emphanen; bringt in ainer summa in gold und den merern tail in münns: viii<sup>c</sup> mr.